

Groß-Berlin

Der Laubkolonist im Juni.

Für ein gesundes Fortkommen der Bepflanzungen muß jetzt, zur Unpflanzzeit, in jeder Hinsicht geachtet werden, denn Fehler, die dieser Hinsicht begangen werden, rücken sich später zur Genüge ein.

Es ist zu beachten, vor allen Dingen auch bei windigen Wetter, die durchdringende Benetzung unerlässlich ist. Die Erde muß nicht nur feucht, sondern auch feucht sein. Die Erde muß nicht nur feucht, sondern auch feucht sein. Die Erde muß nicht nur feucht, sondern auch feucht sein.

Die Erde muß nicht nur feucht, sondern auch feucht sein. Die Erde muß nicht nur feucht, sondern auch feucht sein. Die Erde muß nicht nur feucht, sondern auch feucht sein.

des 27. April dieses Jahres mit den beiden Kindern in den Tiergarten, um sich dort das Leben zu nehmen. Sie ließ beide Kinder in das Wasser des Sandbühlens werfen, wurde dann aber, als sie sich selbst in die Fluten stürzen wollte, von Postmann gehindert. — Vor Gericht gaben die Medizinalräte Dr. Hoffmann und Professor Dr. Strauß übereinstimmend das Gutachten ab, daß es sich offenbar um die im Meist begangene Tat einer untererhöhrten, körperlich und geistig mifhandelten, von Postmann gehindert, bei der die Mordtätigkeit nicht völlig ausgeschlossen ist, daß sie einer alten Geistesstörung geheilt habe. Das Kriegsgericht erkannte auf Freisprechung.

Streik der Post- und Telegraphenbeamten in Sicht.

Ein Ultimatum an das Reichsministerium bis zum 26. Juni.

Einen künftigen Verlauf nahmen zwei von etwa 8000 Post- und Telegraphenbeamten beschlossene Versammlungen, die gestern nachmittag in Saale und im Garten der Börsenbräuerie tagten, und sich mit Forderungen beschäftigten. Die Forderungen sind: 1. Die Beamten werden von den Post- und Telegraphenbeamten Berlin, und zwar unter Umgehung der Verbandseinstellungen für die mittleren und unteren Post- und Telegraphenbeamten, gegen die nachfolgenden Forderungen erhoben wurde, daß sie die Interessen der Beamten nicht genügend wahren. Die Forderungen sind: 1. Die Beamten werden von den Post- und Telegraphenbeamten Berlin, und zwar unter Umgehung der Verbandseinstellungen für die mittleren und unteren Post- und Telegraphenbeamten, gegen die nachfolgenden Forderungen erhoben wurde, daß sie die Interessen der Beamten nicht genügend wahren.

Die Ermordung des Pasquale Sacco vor dem Kriegsgericht.

Die Täter zu 12 und 15 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Der an dem Spektakel Pasquale Sacco in der Berliner Straße begangene Mord bildete den Gegenstand einer außerordentlichen Verhandlung, die gestern vor dem außerordentlichen Kriegsgericht am Landgericht I begann. Die drei wegen Mordes und schweren Raubes bzw. wegen Beihilfe Angeklagten, die noch in jungen Jahren stehen, sind der Schwäger Paul Stud, der Arbeiterburche Willi Sack und Walter Rudolf Bernhardt. Stud ist ein sehr unglücklich aussehender Bursche, der noch nicht 17 Jahre alt ist.

ein anderes Ding zu drehen

wäre, er ferne einen in der Berliner Straße wohnenden Juden, bei dem viel Geld zu holen wäre. Er meinte damit den Geschäftsinhaber der Berliner Straße, der ein kleiner, gut gekleideter Mann war, der mit einer Berliner verheiratet war, betriebl. seit dem Jahre 1915 im Erdgeschoss des Hauses Berliner Straße 78 ein Speisegeschäft betrieb. Er hatte dort ein kleines Geschäft bekommen und hatte den Einbruch gemerkt, daß der Jude immer mehr Geld in die Tasche steckte, als er eigentlich annehmen sollte. Er hatte sich entschlossen, den Juden zu überfallen und das Geld zu nehmen. Er hatte sich entschlossen, den Juden zu überfallen und das Geld zu nehmen.

gegen 8 Uhr morgens Sacco kommen.

Die beiden Verbreiter hatten sich hinter einen Bohrtisch und waren im geschlossenen Moment vor dem Haus zu sehen. Sacco trat auf den Hof und wurde von den beiden Verbreitern gefangen. Er wurde gefangen und wurde von den beiden Verbreitern gefangen. Er wurde gefangen und wurde von den beiden Verbreitern gefangen.

Dom Mietseingangsamt auf die Straße gesetzt.

Das Berliner Mietseingangsamt auf die Straße gesetzt. Das Berliner Mietseingangsamt auf die Straße gesetzt. Das Berliner Mietseingangsamt auf die Straße gesetzt. Das Berliner Mietseingangsamt auf die Straße gesetzt.

Gruppen und Zeitvermerke.

Es entfallen auf den 20. Juni 35 der allgemeinen Lebensmittelpreise der Stadt Berlin 200 Gramm Gruppen, auf den 20. Juni 35 der allgemeinen Lebensmittelpreise der Stadt Berlin 200 Gramm Gruppen, auf den 20. Juni 35 der allgemeinen Lebensmittelpreise der Stadt Berlin 200 Gramm Gruppen.

Ausländisches Weizenmehl.

Ein weiteres halbes Pfund ausländisches Weizenmehl. Ein weiteres halbes Pfund ausländisches Weizenmehl. Ein weiteres halbes Pfund ausländisches Weizenmehl. Ein weiteres halbes Pfund ausländisches Weizenmehl.

Die Tarifverhandlung der Charlottenburger Arbeiter.

Die Tarifverhandlung der Charlottenburger Arbeiter. Die Tarifverhandlung der Charlottenburger Arbeiter. Die Tarifverhandlung der Charlottenburger Arbeiter. Die Tarifverhandlung der Charlottenburger Arbeiter.

Die Entschädigung des Mietseingangsamts ist unverständlich.

Die Entschädigung des Mietseingangsamts ist unverständlich. Die Entschädigung des Mietseingangsamts ist unverständlich. Die Entschädigung des Mietseingangsamts ist unverständlich. Die Entschädigung des Mietseingangsamts ist unverständlich.

Der Raubmord in Döberitz.

Der Raubmord in Döberitz. Der Raubmord in Döberitz. Der Raubmord in Döberitz. Der Raubmord in Döberitz. Der Raubmord in Döberitz.

Der Streik im Papier- und Buchdruckgewerbe.

Der Streik im Papier- und Buchdruckgewerbe. Der Streik im Papier- und Buchdruckgewerbe. Der Streik im Papier- und Buchdruckgewerbe. Der Streik im Papier- und Buchdruckgewerbe.

Streik der Angestellten im Papier- und Buchdruckgewerbe.

Streik der Angestellten im Papier- und Buchdruckgewerbe. Streik der Angestellten im Papier- und Buchdruckgewerbe. Streik der Angestellten im Papier- und Buchdruckgewerbe. Streik der Angestellten im Papier- und Buchdruckgewerbe.

Die Angeklagten im Speisegeschäft.

Die Angeklagten im Speisegeschäft. Die Angeklagten im Speisegeschäft. Die Angeklagten im Speisegeschäft. Die Angeklagten im Speisegeschäft.